

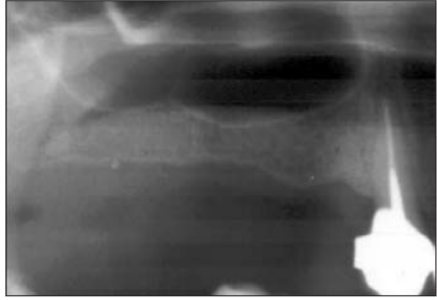
PN WISSENSCHAFT & PRAXIS

„Wir bedienen uns der Vorteile beider Knochenmaterialien“

Die PN-Redaktion traf Prof. Dr. Zvi Artzi im Rahmen der EuroPerio 2006 in Madrid und sprach mit ihm über seinen Fachvortrag „Implantate in posteriorer Region. Kurze Implantate im Unterschied zu Sinus Lifting“. Prof. Artzi schildert darin seine Erfahrungen mit unterschiedlichen Knochenmaterialien.

PN Prof. Artzi, Sie haben umfangreiche Erfahrungen mit autologen und alloplastischen

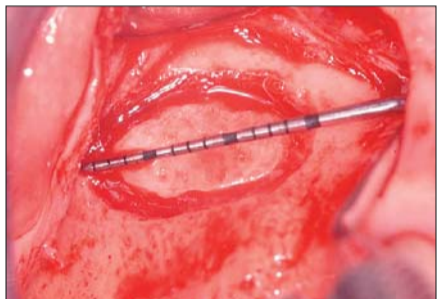
Materialien: Das autologe Knochenmaterial fungiert als osteoinduktive Quelle und das nicht autologe natürliche Mineral als knochenleitendes Element.



Röntgenaufnahme präoperativ.

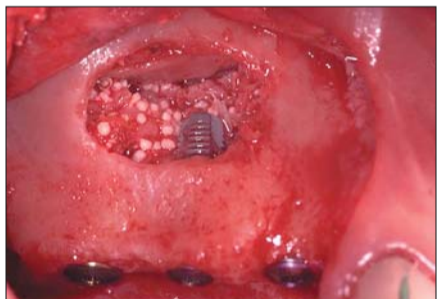
PN Warum bevorzugen Sie natürliche, nicht autologe Materialien mit kristalliner und Ultrastrukturmorphologie (Xenografts) gegenüber anderen non-autologen Stoffen?

Obwohl einige alloplastische Materialien möglich wären, stellte ich fest, dass ihre Eigenschaft der langsamen Resorption die Mineralien aus Rindsknochen, wie z.B. Bio-Oss®, auch aufgrund seiner hochgradig biokompatiblen und knochenleitenden Fähigkeiten, zu einem sehr geeigneten Füllmaterial für intraorale Knochenaugmentationen machten.



Der abgegrenzte Bereich.

Weiterhin haben jüngste Untersuchungen gezeigt, dass diese Materialien sogar die Resorption des autologen (gegrafteten) Knochens verhindern und dadurch das Volumen des augmentierten Knochens verbessern und erhalten. Allerdings haben auch andere Materialien wie β -TCP, z.B. Cerasorb®, bewiesen, dass sie den Anforderungen, der Knochenaugmentation gewachsen sind.



Die erste Schicht des implantierten Materials und Einsetzen des Implantats.

PN Sind für Sinuslifte kurze Implantate besser geeignet als regulär lange Implantate? Welche werden von Ihnen bevorzugt?

Es ist sicherlich angebracht, Implantate von zehn Millimeter oder länger zu verwenden. Man kann generell sagen, dass sich alle Regeln, die Implantatlänge, -durchmesser und -oberfläche in herkömmlicher Knochenbebauung betreffen, genauso auch auf die erweiterte Sinusum-



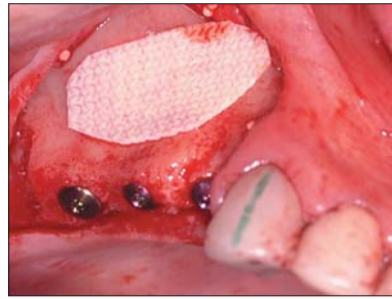
Der Lateralebereich ist vollständig mit implantiertem Material gefüllt.

geben Knochenmaterialien gemacht. Welchen Materialien geben Sie den Vorzug – autologen oder alloplastischen? Aus welchem Grund? Das Material, dem ich derzeit den Vorzug gebe, ist eine 1:1-Mischung aus intramembranösen autologen Knochen- spänen und Mineralpartikeln aus Rindsknochen. So bedienen wir uns der Vorteile bei-

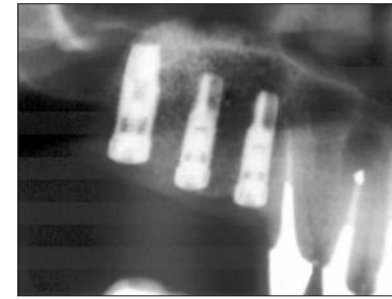
gebung anwenden lassen.

PN Welche Situationen sehen Sie als Kontraindikationen für Sinuslifte an?

Hier wären chronische Funktionsstörungen im Sinus und eine wiederholte umfangreiche Sinusitis zu nennen.



Eine abschließende Membran wird aufgebracht.



Röntgenaufnahme postoperativ.



Die fertige Prothese.

PN Wo sehen Sie Beschränkungen für die Durchführung

von Sinus Grafting? Was verhindert einen Sinuslift, obwohl eine Indikation vorliegt? Da sehe ich vor allem seltene anatomische Beschränkun-

gen, wie etwa Deformationen und beschränkter oder unmöglicher Zugang, sodass der chirurgische Eingriff verhindert wird, wie auch andere me-

dizinische Konditionen, die den Eingriff verhindern. **PN**

PN Haben Sie vielen Dank für das interessante Gespräch.

ANZEIGE

Parodontitis & Periimplantitis: Diagnostik und Therapie

Schluss mit dem Versteckspiel!



Der richtigen Diagnostik bleibt nichts verborgen.



Für die Maximierung der Therapieerfolgsquote stellt Ihnen Hain Lifescience mit den Testsystemen **micro-IDent®**, **micro-IDent® plus** und **GenoType® PST® plus** zuverlässige Diagnostikverfahren zur Absicherung Ihrer klinischen Diagnose zur Verfügung. So können durch Markerkeimanalysen und genetische Risikobestimmung die wichtigsten Faktoren für Entstehung und Progression von

Parodontitis und Periimplantitis bestimmt werden. Diese modernsten molekularbiologischen Testsysteme ermöglichen eine individualisierte und damit maximal erfolgreiche Therapie. Die Testergebnisse helfen Ihnen bei der Therapieplanung und dienen der Auswahl adjuvanter Antibiotika ebenso wie der Festlegung sinnvoller Recall-Intervalle oder der Prophylaxe-Optimierung. Darüber

hinaus sind unsere Diagnostika unentbehrliche Helfer für die Risikoeinschätzung vor aufwändigen Sanierungen und für die Dokumentation Ihres Behandlungserfolgs.

Lassen Sie sich von den Vorteilen moderner Diagnostik überzeugen. Sie werden überrascht sein, wie einfach, schnell und sicher Erfolg sein kann!

Hain Lifescience GmbH
Hardwiesenstr. 1 | 72147 Nehren

Kostenfreie Hotline:
0800-751 66 33

www.micro-IDent.de

PN Kurzvita



Prof. Dr. Zvi Artzi

- Außerordentlicher Professor der Parodontologie an der School of Dental Medicine, Tel Aviv University, Israel
- DMD von der Zahnmedizinischen Fakultät des Hadassah Medical

Center der Hebrew University, Jerusalem

- 1984: Abschluss der Parodontologie an der Tufts University, Boston, Massachusetts
- aktives Mitglied zahlreicher nationaler und internationaler Gesellschaften und Komitees
- 1990er-Jahre: Vorsitz der Israel Periodontal Society
- Mitglied des National Board des Scientific Council of Periodontology
- mehr als 80 Artikel und Forschungsberichte veröffentlicht
- thematische Schwerpunkte der Arbeit: Knochenregeneration, Knochenersatz und Fortschritt von chirurgischen Verfahrenswegen

Faxantwort an: 0 74 73- 94 51- 99

ich möchte die Vorteile mikrobiologischer und humangenetischer Diagnostik entdecken. Bitte senden Sie mir:

- infopakete Dentaldiagnostik (**micro-IDent®**, **micro-IDent® plus**, **GenoType® PST® plus**)
- Kostenfreie Probenentnahmesets **micro-IDent®**, **micro-IDent® plus**
- Kostenfreie Probenentnahmesets **GenoType® PST® plus**

Praxisstempel

PN 2006/11